

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



DOKUMENTARFILM

Das Elend vergessen – Künstler hinter Stacheldraht in Gurs

Dokumentarfilm von Dietmar Schulz

Mittwoch, 28. Februar 2024, 19.00 Uhr

EINLADUNG

Der Präsident des
Landtags Rheinland-Pfalz
Hendrik Hering

lädt Sie sehr herzlich ein zur
Präsentation des Dokumentar-
films von Dietmar Schulz



Das Elend vergessen – Künstler hinter Stacheldraht in Gurs

am Mittwoch, 28. Februar 2024, um 19.00 Uhr
im Plenarsaal des Landtags
Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

Programm

Begrüßung

Hendrik Hering
Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Grußwort

Bernhard Kukatzki
Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

Einführung in die Dokumentation

Dietmar Schulz
Filmautor

Filmvorführung

Der Filmautor Dietmar Schulz steht nach der
Vorführung für Fragen zur Verfügung

Im Anschluss

Empfang und Gelegenheit zum Gespräch

Anmeldung:

erinnerungskultur@landtag.rlp.de
Telefon 06131-208 2311



Archiv für Zeitgeschichte: NL Elsbeth Kasser / 24

Im Oktober 1940 deportierten die Nazi-Behörden mehr als 6 500 Bürger jüdischen Glaubens aus der Pfalz, aus Baden und dem Saarland ins Internierungslager Gurs in Südfrankreich. Unter ihnen waren namhafte Künstlerinnen und Künstler. Sie gaben gemeinsam mit Musikern und Sängern aus anderen Teilen Deutschlands Konzerte für ihre Mitgefangenen, gründeten eine Kabarett-Truppe und ein Theater. Damit weckten sie bei vielen Internierten neuen Lebensmut und ließen sie für einige Stunden das Elend im Lager hinter Stacheldraht vergessen.

Der Dokumentarfilm schildert die vielfältigen Aktivitäten der Künstlerinnen und Künstler im Lager und zeigt zahlreiche bisher unveröffentlichte Schwarz-Weiß-Fotos, Notenblätter und Dokumente. Interviewpartner sind der Pfälzer Historiker Roland Paul und der französische Gurs-Experte Claude Laharie.



Der Journalist und Filmautor Dietmar Schulz war von 1994 bis 2001 ZDF-Korrespondent in Israel. Von ihm stammen Reportagen und Dokumentationen über Israel und Nahost, u. a. „Zwei Tage im Mai – Israels schwierige Geburt“, „Die Schindlers“, „Flucht nach Shanghai“, „Schalom Haifa“ und „Jerusalem am Rhein“.

Informationen

Gruppen ab 6 Personen und Schulklassen bitten wir um Anmeldung durch die verantwortliche Begleitperson unter Telefon 06131 208 2311 oder per E-Mail an erinnerungskultur@landtag.rlp.de
Bitte lassen Sie uns vorab eine Namensliste der Teilnehmenden zukommen.

Sicherheitshinweis:

Wegen der Sicherheitskontrolle am Einlass empfehlen wir, mindestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn zu kommen. Sie können aus Sicherheitsgründen dazu aufgefordert werden, Ihren Personalausweis vorzuzeigen. Bitte halten Sie diesen bereit. Wir danken für Ihr Verständnis.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Mainz.



Titelbild:

© Julius C. Turner

„Männer im Morgenrot vor dem Stacheldrahtzaun“,
Archiv für Zeitgeschichte/Elsbeth-Kasser-Stiftung

Kontakt:

Elke Steinwand · Landtag Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 208-2322

elke.steinwand@landtag.rlp.de

www.landtag.rlp.de